

## **Prof. Dr. Ursula Pia Jauch**

### **Vita**

Geboren in Zürich. 1979-1984 Studium an der Universität Zürich (Philosophie, Linguistik und Ältere Deutsche Literatur). 1984 Studienabschluss lic. phil. I bei Prof. Dr. Hermann Lübbe (*Bernard Mandeville und die Darstellung des Geistes des Kapitalismus*). 1988 Promotion zum Dr. phil. I bei Prof. Dr. Helmut Holzhey (Dissertation: *Immanuel Kant zur Geschlechterdifferenz. Aufklärerische Vorurteilkritik und bürgerliche Geschlechtsvormundschaft*). Von 1987 bis 1991 Lehrbeauftragte am Philosophischen Seminar der Universität Zürich, wissenschaftliche Mitarbeiterin der 'Arbeits- und Forschungsstelle für Ethik' an der Universität Zürich, Redaktorin der 'Schweizerischen Arbeitsblätter für ethische Forschung'. 1992 Ruf (scholarship) ans *Getty Center for Art and the Humanities*, Los Angeles, USA. Von 1992 bis 1995 Forschungsprojekt im Rahmen des Schweizerischen Nationalfonds zu 'Julien Offray de la Mettrie: Denken an der Nahtstelle zwischen Mensch, Maschine und Ästhetik'. 1996 Habilitation (*Jenseits der Maschine. Philosophie, Ironie und Ästhetik bei Julien Offray de La Mettrie*). Seit 1996 Privatdozentin für „Philosophie mit besonderer Berücksichtigung der kulturhistorischen Fragestellung“ an der Universität Zürich, seit 2003 daselbst Titularprofessorin. 2002 bis 2005 Forschungsprojekt (Schweizerischer Nationalfonds) über „Literarische Strategien der clandestinen Philosophie 1720 – 1770“. 2006: Berufung an das ‚*Wissenschaftskolleg zu Berlin*‘ als Wissenschaftliches Mitglied (fellow) für das Akademische Jahr 2007/08.

Arbeitsgebiete: Philosophie des 18. Jahrhunderts, Frühaufklärung, Ideengeschichte der Aufklärung, *History of Ideas*, Philosophie der Geschlechterdifferenz, Damenphilosophie und Exzentrik im 18. Jahrhundert; Ästhetik, Kulturanthropologie, Philosophie der Kunst.

Neben der akademischen Tätigkeit Arbeit als Publizistin und Autorin; Radio DRS, SF („Sternstunden Philosophie“), ZDF, ORF. Seit 1989 ständige Mitarbeiterin beim Feuilleton der *Neuen Zürcher Zeitung*.

### **Publikationen**

#### **a) Bücher**

- *Immanuel Kant zur Geschlechterdifferenz. Aufklärerische Vorurteilkritik und bürgerliche Geschlechtsvormundschaft*. Passagen Verlag, Wien 1988. 244 Seiten (2. Aufl. 1988, übersetzt ins Japanische 2004)
- *Damenphilosophie & Männermoral. Von Abbé de Gérard bis Marquis de Sade. Ein Versuch über die lächelnde Vernunft*. Passagen Verlag, Wien 1990. 216 Seiten, 29 Abb. (2. Aufl. 1991; übersetzt ins Spanische 1995)
- *Jenseits der Maschine. Philosophie, Ironie und Ästhetik bei Julien Offray de La Mettrie (1709-1751)*. Carl Hanser-Verlag, München 1998. 599 S., 30 Abb. (vergriffen)

- *Beat Fidel Zurlauben. Söldnergeneral & Büchernarr. 1720-1799.* Verlag Neue Zürcher Zeitung, Zürich 1999. 253 S., 25 Abb.
- *Bernard Mandeville: Eine Streitschrift für Öffentliche Freudenhäuser. Oder, ein Essay über die Hurerei (London 1724).* Übersetzt, kommentiert und mit einem Essay versehen von Ursula Pia Jauch. München, Carl Hanser-Verlag 2001. 171 S., 10 Abb.
- *Homo ludens. Der Mensch, ein Spieler.* Publikation in der Schriftenreihe der Bank Vontobel. Zürich, Oktober 2001, 94 S.
- *Franz Blei: Erzählung eines Lebens.* Herausgegeben und mit einem Nachwort versehen von Ursula Pia Jauch. Zsolnay-Verlag, Wien 2004, 523 S., 7 Abb.

b) Aufsätze, Artikel etc. (NZZ-Beiträge jeweils am Schluss)

**1988**

- *Sittlichkeit zwischen Vernunft und Gefühl. Zur Polarisierung der Geschlechtscharaktere bei Kant.* In: Hegel-Jahrbuch 1988, herausgegeben von Heinz Kimmerle, Wolfgang Lefèvre u.a., Bochum 1988, S. 368-374
- *Leibniz und die Damenphilosophie. Zu einem besonderen Aspekt der Popularphilosophie.* In: Leibniz. Tradition und Aktualität. Kongressakten des V. Internationalen Leibniz-Kongresses. Hannover 1988, S. 385-392

**1989**

- *Das Leiden der Tiere oder: Reflexionen zur Leidensresistenz der Menschen.* In: Sind Tierversuche vertretbar? Beiträge zum Verantwortungsbewusstsein in den biomedizinischen Wissenschaften. Hg. von Christoph A. Reinhardt. Zürcher Hochschulforum, Bd. 16, S. 35-47
- *Metaphysik häppchenweise - Zur Damenphilosophie im 18. Jahrhundert. Auch ein Beitrag zur Medialität der Philosophie.* In: studia philosophica, Bd. 48/1989, hg. von Helmut Holzhey u.a. Bern/Stuttgart 1989, S. 77-95
- *Schopenhauer oder Kant: Geschlechterdifferenz zwischen Zeitkritik und Zeitgeist.* In: Schopenhauer in der Postmoderne. Jahrbuch der Int. Schopenhauer-Vereinigung. Hg. Wolfgang Schirmacher [= Schopenhauer-Studien Bd.3], Wien 1989, S. 49-58
- *Männliches Sittengesetz - weibliche Sitz-Samkeit. Geschlechterdifferenz und Tugendwandel im 18. Jahrhundert.* In: Ethische Perspektiven: "Wandel der Tugenden". Hg. von Hans-Jürg Braun. Zürcher Hochschulforum Bd. 15, S. 155-168
- *Männliches Sittengesetz - weibliche Sitz-Samkeit: akute Reflexionen zu einem philosophischen Dauerbrenner.* In: Die Revolution hat nicht stattgefunden. Dokumentation des V. Symposiums der Internationalen Assoziation von Philosophinnen. Hg. von Astrid Deuber-Mankowski u.a., Edition diskord, Tübingen 1989, S. 38-50
- *Philosophie: Orientierungshilfe des Denkens.* In: Perspektiven. Schweizerische Zeitschrift zur Studien- und Berufspraxis Nr. 4/1989, S. 14-16

## 1990

- *Zwischen Frühfeminismus und emanzipatorischem Defizit: Immanuel Kant zur Geschlechterdifferenz.* In: Wiener Jahrbuch für Philosophie, herausgegeben von Hans-Dieter Klein und Erich Heintel, in Zusammenarbeit mit Michael Benedikt, Leo Gabriel u.a., Wien 1990, S. 127-140
- *Der Gelehrte und das Frauenzimmer. Eine erneute Lektüre von Fontenelles "Entretiens sur la Pluralité des Mondes".* In: Die Philosophin. Forum für feministische Theorie und Philosophie. Edition diskord, Tübingen, Heft Nr. 1/90, S. 75-82, März 1990
- *Ninon de Lenclos, Giacomo Casanova & al.: Ein Diskurs über praktische Männermoral und weibliche Sittlichkeit. Mit einigen kurzen Thesen zur moralischen Befindlichkeit der Geschlechter heute.* In: Schweizerische Arbeitsblätter für ethische Forschung 1/90, Nr. 23 zum Thema "Moralität - Sexualität - Selbstkultur", herausgegeben vom 'Schweizerischen Arbeitskreis für ethische Forschung', Zürich 1990, S. 17-26.
- *"Die Tugend des Frauenzimmers ist eine schöne Tugend ..." oder: Kant als Kohlberg im 18. Jahrhundert? Zur Geschlechterdifferenz in der Ethik Kants.* In: Il cannocchiale. Rivista di cultura. Roma 1990. Ed. Brunella Antomarini, pp. 78-86
- *Ethische Erwägungen zum Aids-Test.* Stellungnahme der Arbeitsgruppe 'Aids und Ethik' der Arbeits- und Forschungsstelle für Ethik an der Universität Zürich. In: Schweizerische Ärztezeitung vom 12. Sept. 90, Bd. 71, Heft 3/1990, S. 1515-1518
- *Boyle und Kant über Natur & Umwelt.* In: Uni Zürich 2/1990, Informationsblatt der Universität Zürich, herausgegeben vom Rektorat der Universität Zürich, S. 23-25.
- *Das Leiden der Tiere, oder: Reflexionen zur Leidensresistenz der Menschen.* In: Einspruch. Zeitschrift der Autoren. Herausgegeben von Alexander J. Seiler und Bruno Schärer. Zürich, Nr. 19, Februar 1990, S. 13-18
- *Vom Wesen der Gen-Ethik, oder: Der Mensch ist keine Hochleistungskuh.* In: pro Juventute - Thema, Zeitschrift für Jugend, Familie und Gesellschaft, Nr. 1, März 1990, S. 8-12
- *Vom ethischen Trägheitsgesetz.* In: Einspruch. Zeitschrift der Autoren. Herausgegeben von Alexander J. Seiler und Bruno Schärer. Zürich, Nr. 21/1990
- *Vom Unterschied zwischen Samenspender und Blutspender, oder: Überlegungen zur Ethik der künstlichen Befruchtung und zur Reproduktionsethik generell.* In: Publikation der Interessengemeinschaft "Forum für die Frau", Dokumentation der Veranstaltungsreihe "Biotechnologie betrifft uns alle", Zürich 1990, S. 87-94
- *Sein, Sinn, Leben, Tod in den Händen der Naturwissenschaftler.* In: Tages-Anzeiger, 5. Januar 1990, (Hintergrund), S. 2
- *Giuseppa Eleonora Barbapiccola. Eine unbekannte Descartes-Übersetzung.* In: NZZ Nr. 120, 26./27. Mai 1990, S. 69-70 (Literaturbeilage)

## 1991

- *Forschungsfreiheit. Ein ethisches und politisches Problem der modernen Wissenschaft.* Herausgegeben von Ursula Pia Jauch, Helmut Holzhey und Hans Würigler. Zürich 1991. [= Zürcher Hochschulforum Band 18]
- *"Nichts von Sollen, nichts von Müssen, nichts von Schuldigkeit ..." Weibliche Renitenz und feministische Kritik.* In: Herta Nagl-Docekal/Herlinde Pauer-Studer (Hg.): Denken der Geschlechterdifferenz. Neue Fragen und Perspektiven der feministischen Philosophie, Wien 1991, S. 127-142
- *Si vis pacem - para bellum, oder: Gibt es eine 'Banalität des Guten'?* In: Schritte ins Offene 2/91; Herausgeber: Schweizerischer katholischer Frauenverband, evangelischer Frauenbund der Schweiz, S. 2-5
- *Von der 'Nausea Ethica'.* In: Ursula Konnertz (Hg.): Ansätze zur feministischen Vernunftkritik Bd. 4, edition diskord, Tübingen 1991, S. 89-98.
- *Beginnt der Flug der moralischen Vernunft erst am Abend? Reflexionen über das ethische Trägheitsgesetz.* In: Jauch/Holzhey/Würigler (Hg.): Forschungsfreiheit. Ein ethisches und politisches Problem der modernen Wissenschaft, Zürich 1991 [= Zürcher Hochschulforum Band 18], S. 25-29
- *"Finis studiorum est mulier". Zu Stephan Buchholz' Studie über "Recht, Religion und Ehe. Orientierungswandel und gelehrte Kontroversen im Übergang vom 17. zum 18. Jahrhundert".* In: studia philosophica, Bd. 50/1991, hg. von Helmut Holzhey u.a., Bern/Stuttgart 1991, S. 245-248
- *Über die Blindheit der Vernunft. Hannah Arendt - Martin Heidegger - Karl Jaspers: Dimensionen eines Verhältnisses.* In: Die Philosophin. Forum für feministische Theorie und Philosophie. Edition diskord, Tübingen, Heft Nr. 3/91, S. 125-130
- *Ich bin immer die andere. Von den Selbstausschlüssen der Cindy Sherman / I am always the other. Cindy Sherman's one-shot lives.* In: Parkett, Kunstzeitschrift/Art Magazine, Zürich/Berlin/New York, No. 29, 1991, pp. 74-81
- *Theodor Gottlieb von Hippel, Aufklärer. Kreuz- und Querzüge eines Königsbergers.* In: NZZ Nr. 97, 27./28. April 1991, S. 67 (Literaturbeilage)

## 1992

- *Anstelle der Fussnoten-Philosophie: Fünf verganzheitlichende Reflexionen.* In: Christian Thomas (Hg.): 'Auf der Suche nach dem ganzheitlichen Aspekt'. Der Aspekt der Ganzheit in den Wissenschaften. Zürich 1992 [= Zürcher Hochschulforum Bd. 19], S. 225-231
- *Ninon de Lenclos, Giacomo Casanova & al.: Ein Diskurs über praktische Männermoral und weibliche Sittlichkeit. Mit einigen kurzen Thesen zur moralischen Befindlichkeit der Geschlechter heute.* In: AnFragen 2. Diskussionen Ethik im Feminismus. Vom Tun und Lassen - Feministisches Nachdenken über Ethik und Moral. Morgana Frauenbuchverlag, Münster 1992, S. 206-215
- *Von "freien" Freiern und gefallenem Mädchen. Reflexionen über eine weibliche Moral zwischen Suchen, Sehnen und Sucht.* In: Bendel u.a. (Hg.): Frauen sichten Süchte. Lausanne 1992, S. 9-22

- *Matth. 6,9-13 für WRH. Gebet auf einem kalifornischen Zauberberg / Matthew 6,9-13 for WRH. Prayer on a Californian Magic Mountain.* In: Parkett, Kunstzeitschrift/Art Magazine, Zürich/Berlin/New York, No. 31, 1992, pp. 147-153
- *"Freie" Freier und "gefallene" Frauen.* In: *Sucht-Report.* Europäische Fachzeitschrift für Suchtprobleme, Nr. 3/1992, S. 29-36
- *Polke, getallen & hogere wezens: Zeven kleine hink-stap-sprongen. / Polke, Numbers, & Higher Powers: Seveln Little Triple Jumps. / Polke, Zahlen & Höhere Wesen. Sieben kleine Dreisprünge.* In: Sigmar Polke. Katalog zur Ausstellung vom 25.9. - 29.11.1992 im *Stedelijk Museum*, Amsterdam. Amsterdam 1992, p. 28-30 / 63-65 / 105-107.
- *Vom Verschwinden der Differenz. Ein Antwort auf Christina von Braun. / On the Disappearance of Difference. Response to Christina von Braun.* In: *Stillstand Switches.* Ein Gedankenaustausch zur Gegenwartskunst. An Exchange of Ideas on Contemporary Art. Zürich 1992, p. 283-290
- *Emilie, "Marquisin von Chastellet". Aufklärung als gelebte Geschichte.* In: *NZZ* Nr. 96, 25./26. April 1992, S. 66 (Literaturbeilage)
- *"Un nom vain et fantastique ..." Montaigne und der Trost der Philosophie.* In: *NZZ* Nr. 212, 12./13. September 1992, S. 67 (Literaturbeilage)

### 1993

- *Preciwko etycznej arogancji.* In: *Prawda Moralna - Dobo Moralne.* Festschrift für Prof.Dr. Ija Lazari-Pawlowska. Lodz 1993, p. 180-181
- *Von der Sinnlosigkeit, "über den Zweck der Natur bei Einrichtung der Männlichkeit" allzuviel nachzudenken.* In: *Schritte ins Offene 3/93;* Herausgeber: Schweizerischer katholischer Frauenverband, evangelischer Frauenbund der Schweiz, S. 4-6
- *"Un Suisse qui sait penser". Die Reisebriefe des Beat Ludwig von Muralt.* In: *NZZ* Nr. 72, 27./28. März 1993, S. 69-70 (Literaturbeilage)

### 1994

- *Body Criticism. Barbara Maria Staffords Metaphorologie des Körpers oder: Eine Bilder-Geschichte vom Andern der Vernunft.* In: *NZZ* Nr. 12, 15./16. Januar 1994, p. 12 (Literaturbeilage)
- *"... plus que machine" - Julien Offray de La Mettrie im Jenseits der Maschine.* In: *NZZ* Nr. 253, 29./30. Oktober 1994, S. 65-66 (Literaturbeilage)
- *Voltaire, "tel qu'on l'a vû". Jean Huber portraitiert seinen Nachbarn.* In: *NZZ* Nr. 271, 19./20. November 1994, S. 67 (Literaturbeilage)
- *Justine trifft Juliette. Ein Zwischenstand in Sachen Sade.* In: *NZZ* Nr. 306, 31. Dezember 1994, S. 55 (Literaturbeilage)

## 1995

- *Krankheit als Metapher. Neue Überlegungen zu einer alten Querelle: Julien Offray de La Mettrie und Albrecht von Haller.* In: *Clio Medica* 31, Amsterdam 1995, S. 141-156
- *Zu Annemarie Pieper: Aufstand des stillgelegten Geschlechts. Einführung in die feministische Ethik.* Rezension. In: *Zeitschrift für Philosophische Forschung*, hg. von Otfried Höffe. Tübingen 1995, S. 332-336
- *Komfort, Distanz, Narkose. Ernst Jüngers 'Über den Schmerz' - sechzig Jahre danach.* In: *NZZ* Nr. 71, 25./26. März 1995, S. 68 (Literaturbeilage)

## 1996

- *Erotica clandestina. Vom Augenzwinkern des Eisen-Müllers.* Katalogtext in: Robert Müller. *Skulpturen, Zeichnungen, Druckgraphik.* Herausgegeben vom Aargauer Kunsthaus Aarau. Benteli-Verlag, Bern 1996, S. 181-193
- *La Mettrie, die „Suisses“ und die Toleranz. Oder: Aufklärung mit gezogener Bremse.* In: *Schweizer im Berlin des 18. Jahrhunderts.* Herausgegeben von Martin Fontius und Helmut Holzhey. Berlin 1996, S. 249-259
- *„Geteert, gefedert, gevierteilt ...“.* Cindy Shermans Verwandlungen - oder: Körper als Material. In: *NZZ* Nr. 16, 20./21. Januar 1996, S. 65 (Literaturbeilage)
- *„Niemand kehrt wieder“.* Zu den Tagebüchern des Philologen Victor Klemperer. In: *NZZ* Nr. 40, 17./18. Februar 1996, S. 65 (Literaturbeilage)
- *Träumereien eines einsamen Spaziergängers.* Descartes in seinen Briefen. In: *NZZ* Nr. 76, 30./31. März 1996, S. 68 (Literaturbeilage)
- *„Briefwechseljahre“.* Hannah Arendt in den Briefen an ihre Freunde. In: *NZZ* Nr. 143, 22./23. Juni 1996, S. 66 (Literaturbeilage)
- *Die Stärken einer Ethik der Schwäche. Descartes' Gedanke der „morale par provision“.* In: *NZZ* Nr. 220, 21./22. Sept. 1996, S. 66 (Literaturbeilage)
- *Keine Heldenberichte. Victor Klemperers Tagebücher von 1881 bis 1918.* In: *NZZ* Nr. 292, 14./15. Dezember 1996, S. 66 (Literaturbeilage)

## 1997

- *Von der Einsamkeit eines Büchersammlers. Nachtgedanken zum Verhältnis von Buch und Welt.* In: *„... am literarischen Webstuhl ...“.* Ulrico Hoepli 1847 - 1935. Buchhändler, Verleger, Antiquar, Mäzen. Herausgegeben von Joseph Jung. Zürich 1997, S. 279 - 289
- *Freundliche Grotesken in zarten Tönen. Über die Kopfgeburten der Sue Williams.* In: *NZZ* Nr. 254, 1./2. November 1997, S. 68 (Literaturbeilage)
- *Was - oder wer - hält das weibliche Geschlecht vom Dozieren ab?* In: *Pro Litteris* Nr. 22, Dezember 1997, S. 52-54

## 1998

- „*Salut et fraternité. Le Baron der Zurlauben*“ Oder: *Wie der Baron von Zurlauben auf seine alten Tage hin ein Citoyen wurde und doch ein Baron blieb.* In: Zuger Neujahrsblatt. Herausgegeben von der Gemeinnützigen Gesellschaft des Kantons Zug, Zug 1998, S. 31-40
- „*Nietzsche-Narren*“ und „*Edelmenschen*“. *Weibliche Blüten des Nietzsche-Kults.* In: DU, Die Zeitschrift der Kultur, Heft Nr. 6, Juni 1998, S. 68-70
- *Viel Mythos und keine Nation. Bemerkungen zur helvetischen Sonderanthropologie. Getreulich rapportiert nach Notaten aus dem achtzehnten Jahrhundert.* In: Die Schweiz - für Europa? Hg. von Martin Meyer und Georg Kohler. Carl Hanser Verlag, München 1998, S. 149-168
- *Pierre Louis de Maupertuis: Aufstieg und Fall eines Wissenschaftsorganisations.* In: NZZ Nr. 164, 18./19. Juli 1998, S. 63 (Literaturbeilage)
- *(Un)Heimliches Denken. Von Nutzen und Vorteil des Taschenformats.* In: NZZ Nr. 289, 12./13. Dezember 1998, S. 69-70 (Literaturbeilage)

## 1999

- *Montaigne, modern. Oder: Jubel an der deutsch-französischen Grenze.* In: NZZ Nr. 36, 13./14. Februar 1999, S. 85-86 (Literaturbeilage)
- *Post von Jean-Jacques R. Wenn Fragen bleiben.* In: NZZ Nr. 87, 16. April 1999, S. 66
- *Kritik des reinen Elends. Victor Klemperers Protokolle der Jahre 1945-1959.* In: NZZ Nr. 175, 31. Juli 1999, S. 65
- *Adieu, Madame Newton-Pompon. Vor 250 Jahren starb Emilie du Châtelet.* In: NZZ Nr. 211, 11./12. September 1999, S. 53 (Literaturbeilage)
- *Ein Dissident, vergessen im Krähwinkel. Pirmin Meiers Porträt des Staatsgefangenen Micheli Du Crest.* In: NZZ Nr. 287, 9. Dezember 1999, S. 67

## 2000

- *Schopenhauer on Kant: Gender Difference Between Critique and Spirit of the Age.* In: Continental Philosophy in Feminist Perspective. Re-reading the Canon in German. Edited by Herta Nagl-Docekal and Cornelia Klinger. Pennsylvania State University Press, University Park 2000, pp. 101-112.
- *Damen im Himmel. Ein „skandalöses Stück“ aus der Feder Friedrichs des Grossen.* In: NZZ Nr. 24, 29. Januar 2000, S. 67
- *Stilleben mit Zigarillo und Bock. Ein Bildband illustriert die Tagebücher Victor Klemperers.* In: NZZ Nr. 32, 10. Februar 2000, S. 63
- *Zu viel Vibrato. Lea Singer versucht sich an Grimod de la Reynière.* In: NZZ, Nr. 64, 16. März 2000. S. 67
- *Glück gehabt. Michael Ignatieffs Biographie über Isaiah Berlin.* In: NZZ, Nr. 90, 15./16. April 2000, S. 67

- *Krummes Holz. Elisabeth Badinter seziert die akademisch Erfolgreichen.* In: NZZ, Nr. 128, 3./4. Juni 2000, S. 67
- *Ohne Wenn und Aber. Philippe Sollers und Dominique Rolin, fast im Duett.* In: NZZ, Nr. 157, 8./9. Juli 2000, S. 79
- *Im Paradies der Pseudonyme. Vom Schreiben hinter Masken.* In: ProLitteris Gazetta, Nr. 2/2000, S. 63 - 65
- *Herr der Zettel. Eike Christian Hirsch versucht, Leibniz wiederzubeleben.* In: NZZ, Nr. 204, 2./3. Sept. 2000, S. 67
- *Zwischen Gräsern und Moosen. Catharina Helene Dörrien, eine von Linnés Töchtern.* In: NZZ, Nr. 242, 17. Oktober 2000, B 19 (Buchmessenbeilage)
- *Paris, ausser Atem. Louis-Sébastien Mercier, gut gewürzt und reichlich gekürzt.* In: NZZ, Nr. 244, 19. Oktober 2000, S. 67

## 2001

- *Surreales Dixhuitième ? Über einige groteske Seiten eines gar nicht so vernünftigen Jahrhunderts.* In: SADE SURREAL. Der Marquis de Sade und die erotische Fantasie des Surrealismus in Text und Bild. Herausgegeben von Tobia Bezzola u.a. Hatje Cantz Verlag, Ostfildern 2001, S. 44-58
- *Bericht vom Leben der Chimären. Ein Beitrag zum Problem einer Transzendentalzoologie.* In: Mensch und Tier. Geschichte einer heiklen Beziehung. Suhrkamp-Verlag, Frankfurt 2001, S. 285-301
- *Geschichten von der Guten Luise. Günter de Bruyn analysiert eine deutsche Legende.* In: NZZ, Nr. 32, 8. Februar 2001, S. 59
- *Ceci n'est pas un philosophe. Reinhard Brandt lässt Gemälde sprechen.* In: NZZ Nr. 64, 17./18. März 2001, S. 80 (Literaturbeilage)
- *Modern Times. Zwischenruf.* In: NZZ Nr. 72, 27. März 2001, S. 46
- *Vivant Denon, Kavalier und Künstler. Philippe Sollers auf der Suche nach einem Gleichgesinnten.* In: NZZ Nr. 74, 29. März 2001, S. 67
- *Ungeliebter Verräter. Schatten über Arthur Koestlers „Sonnenfinsternis“.* In: NZZ Nr. 143, 23./24. Juni 2001, S. 63
- *Sprengsatz in Buchform. Vor 250 Jahren erschien der erste Band der „Encyclopédie“.* In: NZZ Nr. 149, 30. Juni/1. Juli 2001, S. 76 (Literaturbeilage)
- *Ach Adam! Ade Seele! 250 Jahre danach: Deutschland entdeckt die ‚Encyclopédie‘.* In: NZZ Nr. 234, 9. Oktober 2001, Sachbuchbeilage, S. B 19
- *Verbotene Liebe, verbotene Bücher. Primin Meier wirft Licht auf zwei dunkle Gefährten.* In: NZZ Nr. 254, 1. November 2001, S. 63
- *Leiden, hoffen, vegetieren. Emmanuel Bove erzählt vom trägen Leben.* In: NZZ Nr. 272, 22. November 2001, S. 65
- *Körper in „Normal-Curven“. Philipp Sarasin untersucht den hygienischen Diskurs.* In: NZZ Nr. 290, 13. Dezember 2001, S. 68

## 2002

- *Homme machine? Venus physique? Eros im Gehäus? Einige Bemerkungen zur gegenwärtigen Lage des Eros, getreulich rapportiert nach Notaten aus dem achtzehnten Jahrhundert.* In: Der listige Gott. Über die Zukunft des Eros. Philosophicum Lech, Bd. 5. Herausgegeben von Konrad Paul Liessmann, Paul Zsolnay Verlag, Wien 2002, S. 156-180
- *Eros und Erinnerung. Casanova auf Liebesreisen.* In: Verführung. Lucerne Festival 2002. Stroemfeld Verlag, Frankfurt 2002, S. 41 - 52
- *Gezähmtes Ungeheuer. Otfried Höffe führt durch die Philosophiegeschichte.* In: NZZ Nr. 25, 31. Januar 2002, S. 59
- *Rousseau im Land des Lächelns. Eine kleine Kulturgeschichte der St.-Peters-Insel.* In: NZZ Nr. 65, 19. März 2002, S. 67
- *Unglück im Kleinformat. Die französische Autorin Anna Gavalda hat Erfolg mit kurzen Geschichten.* In: NZZ Nr. 79, 6./7. April 2002, S. 63
- *Muses Lob. Zwischenruf.* In: NZZ Nr. 81, 9. April 2002, S. 44
- *1944, sonntags, in der Hölle. Jorge Semprun blickt nochmals zurück nach Thüringen.* In: NZZ Nr. 91, 20./21. April 2002, S. 77 (Literaturbeilage)
- *Optimismus, in Scherben. Und ewig lockt „Candide“.* In: NZZ Nr. 97, 27./28. April, 2002, S. 63
- *Kein blinder Gehorsam. Eine Studie über die Zürcher Frühaufklärung.* In: NZZ Nr. 132, 11. Juni 2002, S. 59
- *Jenseits der Puderquaste. Franz Blei, Literat mit vielen Eigenschaften.* In: NZZ Nr. 142, 22./23. Juni 2002, S. 79-80 (Literaturbeilage)
- *Ein frühes „Material Girl“. Madame de Pompadour als Kunstsammlerin.* In: NZZ Nr. 189, 17./18. August 2002, S. 73 (Literaturbeilage)
- *... so leben sie noch heute. Ludwig Harig erzählt von Toten und Untoten.* In: NZZ Nr. 233, 8. Oktober 2002, S. B 7 (Literaturbeilage zur Buchmesse)
- *Kein süßes Seelchen. Vor 250 Jahren wurde der Freiherr Knigge geboren.* In: NZZ Nr. 237, 12./13. Oktober 2002, S. 73 (Literaturbeilage)
- *Weggestellt und ausgesperrt. Die Bayerische Staatsbibliothek zeigt ihren „Giftschrank“.* In: NZZ Nr. 283, 5. Dezember 2002, S. 60

## 2003

- *Pompadour, auf ewig.* In: Geist und Galanterie. Kunst und Wissenschaft im 18. Jahrhundert aus dem Musée du Petit Palais, Paris. Ausstellungskatalog der Kunst- und Ausstellungshalle der Bundesrepublik Deutschland, Bonn und Petit Palais, Musée des Beaux-Arts de la Ville de Paris. Bonn 2002, S. 155-157
- *Sade, dunkler Gefährte.* In: Geist und Galanterie. Kunst und Wissenschaft im 18. Jahrhundert aus dem Musée du Petit Palais, Paris. Ausstellungskatalog der Kunst- und Ausstellungshalle der Bundesrepublik Deutschland, Bonn und Petit Palais, Musée des Beaux-Arts de la Ville de Paris. Bonn 2002, S. 175-177

- *Le bonheur, le voilà.* In: Geist und Galanterie. Kunst und Wissenschaft im 18. Jahrhundert aus dem Musée du Petit Palais, Paris. Ausstellungskatalog der Kunst- und Ausstellungshalle der Bundesrepublik Deutschland, Bonn und Petit Palais, Musée des Beaux-Arts de la Ville de Paris. Bonn 2002, S. 202-203
- *Aufstieg und Fall des John Law.* In: Geist und Galanterie. Kunst und Wissenschaft im 18. Jahrhundert aus dem Musée du Petit Palais, Paris. Ausstellungskatalog der Kunst- und Ausstellungshalle der Bundesrepublik Deutschland, Bonn und Petit Palais, Musée des Beaux-Arts de la Ville de Paris. Bonn 2002, S. 218-219
- *Es grüsst der Herr Maschine.* In: Geist und Galanterie. Kunst und Wissenschaft im 18. Jahrhundert aus dem Musée du Petit Palais, Paris. Ausstellungskatalog der Kunst- und Ausstellungshalle der Bundesrepublik Deutschland, Bonn und Petit Palais, Musée des Beaux-Arts de la Ville de Paris. Bonn 2002, S. 228-229
- Review of: Benítez, Antony, McKenna et al., eds., *Materia actiosa: Antiquité, Âge classique, Lumières: Mélanges en honneur d'Olivier Bloch*, Paris, Honoré Champion 2000, 747 pp. In : Dalhousie French Studies, vol. 61, Winter 2002, p. 153-154
- *Herr Maschine im Jenseits von Gut und Böse.* Festvortrag gehalten an der Feier zum 250. Todestag Julien Offray de La Mettries im Plenarsaal der Berliner Akademie der Wissenschaften [= Reden der BBAW], Berlin, Akademie-Verlag 2002 (in Druck)
- *Paradies und Pannen. Die 'Société Typographique de Neuchâtel'.* In: NZZ Nr. 51, 3. März 2003, S. 27
- *Exzentrik, weiblich. Lady Mary Wortley Montagu.* In: NZZ Nr. 62, 15./16. März 2003, S. 74 (Literaturbeilage)
- *Am Ende, in Dux. Sebastiano Vassalli variiert Casanovas letzte Tage.* In: NZZ Nr. 64, 18. März 2003, S. 59
- *Sizilien, bittersüss. Leonardo Sciascias frühe Geschichten.* In: NZZ Nr. 78, 03. April 2003, S. 55
- *Gelehrte Narren im Längsschnitt. Alexander Košenina auf Wegen der satirischen Selbsterkenntnis.* In: NZZ Nr. 80, 5./6. April 2003, S. 78 (Literaturbeilage)
- *Legenden und Gerüchte. Eine Studie über Sade in Deutschland.* In: NZZ Nr. 122, 28. Mai 2003, S. 64
- *Leben in der Möglichkeitsform. Zum 100. Geburtstag von Marguerite Yourcenar.* In: NZZ Nr. 130, 7./8. Juni 2003, S. 61
- *Göttliche Materie. Oliver Hochadel über die öffentlichen „Elektrischer“.* In: NZZ Nr. 176, 2./3. August 2003, S. 60 (Literaturbeilage)
- *Endstation Ziegenpfad. Ioanna Karystiani denkt wortreich nach über die Blutrache.* In: NZZ Nr. 182, 9./10. August 2003, S. 43
- *Ein früher Meister im Blumengarten des Bösen. Zum 200. Todestag von Choderlos de Laclos.* In: NZZ Nr. 205, 5. Sept. 2003, S. 43
- *Auf Königsberger Umlaufbahn. Manfred Geier geht noch einmal zu Kant zurück.* In: NZZ Nr. 232, 7. Oktober 2003, S. B 15 (Buchmessenbeilage)

- *Würde, verzweifelt gesucht. Elisabeth Badinter schaut den ‚philosophes‘ auf die Finger.* In: NZZ Nr. 257, 5. November 2003, S. 44
- *Eiszeit. Zwischenruf.* In: NZZ Nr. 268 vom 18. November 2003, S. 54
- *Die letzte Dame, dahingesunken. Prinz Asfa-Wossen Asserate über die Sitten der Deutschen.* In: NZZ Nr. 281, 3. Dezember 2003, S. 45
- *Schönheit am Abgrund. Alena Wagnerová über das Leben der Sidonie Nádherný.* In: NZZ Nr. 300, 27./28. Dezember 2003, S. 33

## 2004

- *Selbstporträt eines galanten Abbés beim Ablegen sämtlicher Ordensgewänder. Essay über Franz Blei.* In: *Franz Blei: Erzählung eines Lebens.* Herausgegeben und mit einem Nachwort versehen von Ursula Pia Jauch. Zsolnay-Verlag, Wien 2004, S. 459 - 512
- *Wenn Therese philosophiert ... Einige Fussnoten zum Verhältnis von d'Argens und La Mettrie.* In: *Der Marquis d'Argens.* Herausgegeben von Hans-Ulrich Seifert und Jean-Loup Seban. Harrasowitz-Verlag, Wiesbaden 2004. S. 139 - 152
- *Maschinentraum und Traummaschine bei Julien Offray de La Mettrie.* In: Hartmut Hecht (Hg.) : *Julien Offray de La Mettrie. Ansichten und Einsichten.* Berliner Wissenschaftsverlag, Berlin 2004, S. 49-61
- *Was sich ändert, bleibt. Eine kurze gebrauchphilosophische Wanderung durch das Passagenwerk von Silvie und Chérif Defraoui. / Ce qui change, demeure. Brève excursion philosophique à travers les Passages de Silvie et Chérif Defraoui.* In: *Katalog zur Ausstellung: DEFRAOUI. Archives du Futur 1975 – 2004.* Herausgegeben vom St. Galler Kunstverein. Verlag für moderne Kunst, Nürnberg 2004. p. 111-114
- *Forscherglück. Ein Zürcher Vortrag von Robert Darnton.* In: NZZ Nr. 13, 17./18. Jan. 2004, S. 46
- *Wirtshaus oder Tollhaus? Auf Seitenwegen mit Immanuel Kant.* In: NZZ Nr. 31, 7./8. Februar 2004, S. 65 (Literaturbeilage)
- *Herrlich, köstlich, malerisch. Iain McCalman versucht sich an Cagliostro.* In: NZZ Nr. 59, 11. März 2004, S. 45
- *Europa am Rand. Karl-Markus Gauss berichtet aus Lunik IX.* In: NZZ Nr. 81, 6. April 2004, S. 45
- *Eines Richters Nacht. Sándor Márai seziert einmal mehr eine Lebenslüge.* In: NZZ Nr. 126, 3. Juni 2004, S. 45
- *Als der häusliche Herd unterzugehen begann. Vor 220 Jahren wurde George Sand geboren.* In: NZZ Nr. 150, 1. Juli 2004, S. 47
- *Weltgeist in Entenhausen. Donald & Co. sind definitiv in der Wissenschaft gelandet – duckologisch einwandfrei und kenntnisreich. Doch wo bleibt ihr subversiver Hintersinn?* In: NZZ am Sonntag, 11. Juli 2004, S. 49-50
- *Diderot im Bilderrausch. Die Pléiade widmet dem Denker einen grossartigen Bildband.* In: NZZ Nr. 179, 4. August 2004, S. 41

- *Heilige Pompadour. Uwe Schultz verfängt sich in den Unterröcken der Geschichte.* In: NZZ Nr. 232, 5. Oktober 2004, S. B 15 (Buchmessenbeilage)
- *Gottfried Keller trinkt Bier mit Feuerbach, und „Gott hält sich mäuschenstill“.* Vom vermeintlichen Verlust des frommen Gemüts. In: NZZ Nr. 260, 6./7. November 2004, S. 69 (Literaturbeilage)

## 2005

- *An Evening at the Auditorium Maximum. Oder: Einige bescheidene Anmerkungen, vornehmlich über den Gebrauch von Fragezeichen.* In: Wissenschaft kontrovers. Dokument einer Selbstbefragung über Geld, Kultur und Qualität. Herausgegeben von Johannes Fehr, Matthias Michel und Barbara Orland. Chronos-Verlag. Zürich 2005.
- *Pierre Bayle und der Komet von 1680, oder: Weswegen gelegentlich auch Kometen ganz meteoritisch einschlagen können.* In: Meteoriten. Was von aussen auf uns einstürzt. Herausgegeben von Nives Widauer. Niggli-Verlag, Zürich 2005. S. 145-155
- *Klar und deutlich war noch nie etwas. Urs Lüthi zwischen Buddha und Sokrates / Nothing's Ever Been Crystal Clear. Urs Lüthi between Buddha and Socrates / Rien n'a jamais été clair et précis. Urs Lüthi entre Buddha et Socrate.* In : Urs Lüthi : The Remains of Clarity II/III. Photographs by Urs Lüthi & Gianna Paravicini and an Essay by Ursula Pia Jauch. Edizioni Periferia, Luzern 2005
- *Ein furchtloser Ritter von A bis Z. Urte von Berg erinnert an Theodor Gottlieb von Hippel.* NZZ Nr. 60, 12./13. März 2005, S. 64 (Literaturbeilage)
- *Einsamer Spaziergänger. Heinrich Meier über Rousseau.* NZZ Nr. 76, 2./3. April 2005, S. 71 (Literaturbeilage)
- *Die Vernunft ist frei geboren. Jean-Henri de Gouvest – Ein „Irokese“ als früher Zivilisationskritiker.* In: NZZ Nr. 134, 11./12. Juni 2005, S. 73 (Literaturbeilage)
- *„Mein liebes Seelchen“.* Auf erotischen Holzwegen: Martin Heidegger an seine Frau Elfride In: NZZ Nr. 243, 18. Oktober 2005 (Buchmessenbeilage B 15)
- *Auf dem Wellenkamm der Sprache. Agota Kristof wird 70 Jahre alt.* In: NZZ Nr. 253, 29./30. Oktober 2005, S. 44
- *In Pomonas Garten. Caspar Tobias Zollikofers Studie der Apfelsorten.* NZZ Nr. 293, 15. Dezember 2005, S. 49
- *Die Schöne aus Zuylen. Vor 200 Jahren starb Isabelle de Charrière.* NZZ Nr. 302, 27. Dezember 2005, S. 22

## 2006

- *Experiment, Verschwendung, Kapriole. Ein Blick ins 18. Jahrhundert.* In: Mozart. Experiment Aufklärung im Wien des ausgehenden 18. Jahrhunderts. Essayband zur Mozart-Ausstellung. Hatje Cantz-Verlag, Ostfildern 2006. S. 23 - 27

- *Arnold Schönberg: Ein später Psalmist.* In: Das Magische Quadrat. Eine Annäherung an den Visionär Arnold Schönberg. Materialien zu einem Leben mit vielen Talenten. Edizioni Periferia, Luzern 2006, S. 23-32
- *Herr Maschine im Jenseits von Gut und Böse. La Mettrie in Potsdam.* In: Hofkultur und aufgeklärte Öffentlichkeit. Potsdam im 18. Jahrhundert im europäischen Kontext. Herausgegeben von Günther Lottes und Iwan d'Aprile. Akademie-Verlag, Berlin 2006, S. 233-243
- *Werteneutralität. Einige Grundsatzbetrachtungen zum Thema „Abhängigkeit“.* In: Abhängigkeiten 3/06. Auf dem Weg zu einer neuen Suchtpolitik für die Schweiz. Herausgegeben von Bruno Bieri und Regina Burri. Lausanne 2006, S. 91 - 96
- *Nachdenkliche und ergötzliche Spiele. Alex Rübel über Mensch und Tier.* In: NZZ Nr. 8, 11. Januar 2006, S. 45
- *Ins Lebensbuch geschaut. Zwei neue Publikationen über die Philosophin Hannah Arendt.* NZZ Nr. 38, 15. Februar 2006, S. 59
- *Autobiographische Abschweifungen. Der Lektor J. Hellmut Freund schaut zurück ohne Zorn.* In: NZZ Nr. 86, 12. April 2006, S. 45
- *Schall und Rauch und Geld. „Leitfaden für Menschen mit geringem Einkommen“: Sándor Márai in der „Schule der Armen“.* NZZ Nr. 95, 25. April 2006, S. 43
- *Emilie, Exzellenz und Exzentrik. Endstation Lumières – in Paris wird die Aufklärung wiederbelebt.* NZZ Nr. 104, 6./7. Mai 2006, S. 73
- *Nebenbei notiert: Studies in Altruism.* NZZ Nr. 105, 8. Mai 2006, S. 34
- *Whiskey, Austern und Château Margaux. Laura und Jenny Marx porträtieren ihre Familie.* NZZ Nr. 112, 16. Mai 2006, S. 45
- *Teuflisch, pure Blasphemie. Eine Studie zu den Indizierungsverfahren der katholischen Kirche.* In: Zürichsee-Zeitung, Mittwoch, 7. Juni 2006, S. 23
- *Ein Liebhaber der Dämmerung. Der Schriftsteller Gottfried Benn als Objekt biografischer Begierde.* NZZ Nr. 156, 8./9. Juli 2006, S. 65
- *Blick auf den Bildschirm: Gottfried Benn im (moralisierenden) Porträt.* NZZ Nr. 159, 12. Juli 2006, S. 44
- *Sensualist, Exzentriker, Philosoph. Jean-Étienne Liotard in der New Yorker Frick Collection.* NZZ Nr. 191, 19./20. August 2006, S. 66
- *Blick auf den Bildschirm: Nackt ist der Mensch.* NZZ, 2. September 2006, S. 49
- *Mathematiker, Polemiker, Liebender. Jacques Attali porträtiert Blaise Pascal.* NZZ Nr. 228, 2. Oktober 2006, S. B 17 (Buchmessen-Literaturbeilage)
- *Ramuz trifft Strawinsky. Die „Histoire du Soldat“ als Gesamtkunstwerk.* NZZ Nr. 237, 12. Oktober 2006, S. 45
- *Karrierist? Futurist? Utopist? Vor 220 Jahren ist der ebenso vielseitige wie rätselhafte Architekt Claude-Nicolas Ledoux gestorben.* NZZ Nr. 269 vom 18./19. November 2006, S. 67 (Literaturbeilage)

- *Blick auf den Bildschirm: Philosophen über die Philosophie.* NZZ Nr. 287 vom 5./6. Dez. 2006, S. 55
- *Pomp, Pop und Politik. Sofia Coppola sieht Marie Antoinette als armes reiches Luxus-Girl.* NZZaS vom 17. Dezember 2006, S. 61-62
- *Toleranz, Skepsis, Zuversicht. Pierre Bayle – der Philosoph, der aus dem Glaubenskrieg kam.* NZZ Nr. 301 vom 28. Dez. 2006, S. 43

## **2007**

- *creo ergo sum. Einige freie Anmerkungen über die gar nicht mehr so clandestinen Verbindungen zwischen Kunst-Werk und Denk-Werk.* In: Die Freiheit des Denkens. Philosophicum Lech, Band 10. Herausgegeben von Konrad Paul Liessmann. Zsolnay-Verlag, Wien 2007. S. 290 - 312
- *Zensur & Spiel; oder: Über die allmähliche Verfertigung eines Textes mit Hilfe des Zensors. Einige bescheidene Anmerkungen aus jokologisch-philosophischer Sicht.* In: Zensur im Jahrhundert der Aufklärung. Geschichte – Theorie – Praxis. Herausgegeben von Wilhelm Haefs und York-Gothard Mix. Wallstein-Verlag, Göttingen 2007, S. 263 - 272
- *Ich bin immer die andere. Klassikerin der Spätmoderne – das Kunsthaus Bregenz zeigt eine Retrospektive zu Cindy Sherman.* NZZ Nr. 4, 6./7. Januar 2007, S. 47